



An die Mitglieder der
Landesarbeitsgemeinschaft der
Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege
in Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, 27.08.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Arbeitsgruppe zur Erhöhung des Bekleidungsgeldes besprochen, senden wir Ihnen heute Argumente, warum die Bekleidungspauschale aus unserer Sicht über der Pauschale des „Hartz IV“-Satzes liegen sollte:

- Unsere Generation muss und will sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinandersetzen. Mit den aktuellen Pauschalen (auch mit den Pauschalen im Hartz-IV-Satz) ist es nicht möglich, nachhaltig produzierte Kleidung zu kaufen. Außerdem geht Kleidung aus Discountern schneller kaputt und muss schneller wieder ersetzt werden. Auch das ist alles andere als nachhaltig. Der Verbraucherpreisindex für Bekleidung und Schuhe ist in den letzten 20 Jahren nicht gestiegen. Er berücksichtigt aber nicht die Preise für den Kauf von hochwertiger, nachhaltig produzierter Kleidung.
- Als Jugend vertritt Jugend setzen wir uns für die Umsetzung der Kinderrechte ein. Durch den Kauf billiger Produkte werden Kinderarbeit und Verstöße gegen Kinderrechte gefördert. Wir möchten die Möglichkeit haben, Produkte zu kaufen, die unter fairen Arbeitsbedingungen produziert wurden.
- Jugendhilfe hat zudem im Gegensatz zur Sozialhilfe einen Erziehungsauftrag. Sie muss gesellschaftliche Anforderungen wie die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Einhaltung der Kinderrechte als ihren erzieherischen Auftrag wahrnehmen und entsprechendes Handeln auch finanziell unterstützen.

Die Anpassung der Bekleidungspauschale an den Hartz IV-Satz wäre nach über 20 Jahren nur eine kleine Anpassung. Sie würde uns nicht ermöglichen, mit unserem Kaufverhalten mehr Klimaschutz und faire Produktionsbedingungen zu unterstützen. Es geht uns nicht um Markenkleidung, aber darum, qualitativ hochwertige Kleidung kaufen zu können.

Wir hoffen, dass in Ihre Diskussion nicht nur finanzielle Argumente einfließen, sondern auch die hier genannten Argumente ernstgenommen werden.

Wir freuen uns, über die Ergebnisse Ihrer Beratungen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Jugend vertritt Jugend NRW